

# GEMEINSAM NIEDERSACHSEN 70 JAHRE UVN



Eine Verlagsbeilage Ihrer Tageszeitung | Donnerstag, 2. September 2021



## Jahre Einsatz für Unternehmen und Mitgliedsverbände

**D**ie Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) feiern ihr 70-jähriges Bestehen in einem sehr besonderen Jahr: Die Wirtschaft ist immer noch mit der Corona-Pandemie und gleichzeitig vielen anderen Herausforderungen konfrontiert. Doch der Blick zurück lohnt sich – und auch eine Bestandsaufnahme: Immerhin sind die UVN die Dachorganisation von 96 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden. Tendenz steigend. Sie vertreten die wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen ihrer Mitgliedsverbände, zu denen mehr als 150.000 Unternehmen gehören. 70 Jahre sind eine lange Zeit: Gewerkschaften, die früher als Gegner wahrgenommen wurden, haben heute den Part eines Sparringspartners auf Augenhöhe. Das gemeinsame Ziel lautet, Lösungen zu finden. Die UVN sind die Stimme der niedersächsischen Wirtschaft. Sie setzen sich für deren Wettbewerbs-

fähigkeit ein. Um dies zu gewährleisten, findet ein konsequenter Dialog mit der Politik statt. Auf Landes-, Bundes- und auch auf europäischer Ebene.

### Zahlreiche aktuelle Herausforderungen

Modern waren die UVN schon immer: Bereits in den 1980er-Jahren identifizierten sie die Umweltpolitik als wichtiges Thema. Sie machen sich stark für die Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, setzen sich proaktiv mit der Klimawende auseinander und brechen eine Lanze für den Einsatz von grünem Wasserstoff. Weitere Herausforderungen, denen sich die Unternehmerverbände Niedersachsen stellen: Die unverzichtbare Digitalisierung, Fachkräftemangel und demografischer Wandel. Zu jeder der genannten Fragestellungen entwickeln die UVN Ideen und Initiativen. Der von ihnen gegründete Dialogkreis Pflege ist nur

eines von vielen Beispielen. Denn die UVN bekennen sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung: „Niedersachsen packt an“ hieß es während der Flüchtlingskrise, „Niedersachsen für Europa“ war mehr als ein Slogan, sondern ein klares Bekenntnis und der Appell sich an der Wahl zu beteiligen. „Niedersachsen hält zusammen“ lautete die Losung zur Corona-Pandemie. Es ging um Mut, Stärke und das Bewusstsein, auch diese Hürde meistern zu wollen. Damit dies gelingt, standen und stehen die UVN ihren Mitgliedern beratend zur Seite.

Die folgenden Seiten spiegeln den Stellenwert der Unternehmerverbände Niedersachsen, sie erlauben einen Blick in die Vergangenheit und auf prägende Persönlichkeiten. Die Beiträge erzählen über das Jetzt und von Weichenstellungen für die Zukunft. Denn 70 Jahre UVN sind ein Grund zum Feiern – und die nächsten 70 Jahre kommen bestimmt!



Die Unternehmervverbände Niedersachsen sind seit jeher ein besonders wichtiger Ansprechpartner für die Wirtschaft – von der ordnungspolitischen Debatte bis hin zu den Standortfragen im internationalen Wettbewerb.

Grundlegende Herausforderungen haben sie früh thematisiert und zugleich immer ein Gespür für aktuelle Themen bewiesen. Diese enge Zusammenarbeit hat sich gerade auch in der Pandemie wieder als großer Vorteil in schwierigen Zeiten erwiesen.

Ich wünsche den UVN und ihren Mitgliedsorganisationen weiterhin das richtige Geschick und freue mich auch in Zukunft auf den konstruktiven Austausch.

**Stephan Weil,**  
Niedersächsischer Ministerpräsident



Ein Jubiläum feiert, wer es kann. Die UVN stützen das erfolgreiche wie traditionsreiche Unternehmertum in Niedersachsen. Als Dach für mittlerweile 96 Mitgliedsverbände und 150.000 Unternehmen setzt sich ihr Verband stetig für Arbeits- und Ausbildungsplätze und ihre Rahmenbedingungen ein. Dafür brauchen wir weiterhin eine bessere Anerkennung des Unternehmertums in der Gesellschaft. In Zeiten der digitalen Transformation gilt es, gerade junge Menschen zu motivieren, die berufliche Zukunft in der Gründung eines Unternehmens zu suchen.

Erfahrungsaustausch und Netzwerke sind ein unschätzbare Wert, nicht nur, wenn es um erfolgreich umgesetzte Praxisbeispiele geht. Die UVN sind als Sprachrohr und Sozialpartner für den Landtag und die Regierung der verlässliche Partner für alle arbeitgeberspezifischen Belange. Seit Ihrer Gründung vor 70 Jahren am 10. Dezember 1951 praktizieren sie, was der US-amerikanische Schriftsteller Mark Twain einst auf dem Punkt brachte: „Kontinuierliche Verbesserung ist besser als verzögerte Perfektion.“ Ich bin fest davon überzeugt, dass wir weiterhin so erfolgreich an den entscheidenden Stellschrauben drehen – zum Wohle des Standorts Niedersachsen und für unsere gemeinsame Zukunft.

**Dr. Bernd Althusmann,**  
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



Herzlichen Glückwunsch, UVN!

**DAS JAHR 2021 - IN HANNOVER WERDEN  
GROSSE GEBURTSTAGE GEFEIERT!**

- › 650 Jahre Eilenriede
- › 125 Jahre Hannover 96
- › 75 Jahre Niedersachsen
- › 70 Jahre UVN

Seit 1951 hat der UVN Niedersachsens Wettbewerbsfähigkeit im Fokus. Wir sagen Danke für die glänzende Arbeit an der gemeinsamen Sache!

**IHRE hannoverimpuls GmbH -  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR STADT UND REGION HANNOVER**

**Wir helfen  
Unternehmen.  
Sie geben ihnen  
eine Stimme.**

Unser Glückwunsch an die Unternehmervverbände Niedersachsen e.V.

Rechtsberatung · Sanierung und Restrukturierung · Insolvenzverwaltung  
PLUTA Rechtsanwalts GmbH · Hans-Böckler-Allee 1 · 30173 Hannover  
Niederlassung Hannover · +49 511 543815-0 · hannover@pluta.net

[www.pluta.net](http://www.pluta.net)

Member of  
BTG Global Advisory

**PLUTA**



Lorena Kirste, Tim Schaarschmidt



**UVN-Präsident Werner M. Bahlsen (links) und Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Müller vertreten klare Positionen.**

**Prägende Köpfe: Christian Kuhlemann, Dr. Max Müller und Hermann Bahlsen spielten eine wichtige Rolle.**



Tim Schaarschmidt



**Die UVN erfahren viel Wertschätzung für ihre Arbeit und bedanken sich herzlich!**

**Sozialpartnerschaft ist für uns Thema Nummer eins. Daneben setzen sich die UVN für Bildung, Gesundheit, Klima und Digitalisierung ein.**



iStockphoto.com/kuzma

**Begegnung mit Mehrwert – bei den Veranstaltungen geht es um Positionen, Ideen, Impulse und persönliche Gespräche.**



Marcus Prell

**IMPRESSUM**  
**70 JAHRE UVN**

**Herausgeber:** Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover | **Verantwortlich für Anzeigen:** Günter Evert  
**Konzeption & Realisation:** Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, (05 11) 518 30 01, www.madsack-agentur.de  
**Redaktion:** Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, Ann-Katrin Paske (verantw.) | **Schlussredaktion:** Clemens Bernhard, Prem Lata Gupta, Petra Zottl |  
**Autoren:** Erik von Hoerschelmann, Catharina Herrmann-Daues, Ute Heine-Rischau (UVN), Prem Lata Gupta, Katja Müller, Martin Scheele, Katrin Schreiter, Dr. Rita Seidel, Kai Voigtländer | **Fotos/Illustrationen:** Nadine Blasche (13), iStockphoto.com: Fayethequeen (2), Guzallia Filimonova, skynesher (2), Martin Barraud, gremlin, lukpedclub, rambo182 (3), Valsur, VICTOR (2), fonikum (3), Katsiaryna Pleshakova, artvea, Schlegelfotos | **Produktion und Lithografie:** Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG., Nadine Blasche, Maryna Bobryk, Siegfried Borgaas, Sabine Erdbrink, Claudia Fricke, Hans Rempe, Katrin Schütze-Lill | **Art-Direktion:** Nadine Blasche | **Druck:** Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg



**Inhalt**

**Wir sind die UVN**

Grüße und Gratulationen	3
Werner M. Bahlsen im Gespräch	4-6
Interview Dr. Volker Müller	7-9
Mit einer Stimme seit 1951	10
Die UVN in Zahlen	11
Auf in die Zukunft	12-14
Grüße und Gratulationen	15

**Unsere Geschichte**

Wichtige Wegmarken	18-19
Neustart nach dem Krieg	20-21
Haus der Industrie	22-23
Rolle des NDR-Staatsvertrags	24-25
Führende Köpfe	28
Über Christian Kuhlemann	29
Dr. Max Müller, erster Präsident	30
Verdienst von Hermann Bahlsen	31

**Vielfältige Aufgaben**

Kernthema Sozialpartnerschaft	34-36
Dialog mit der Politik	37-39
Bildungsturbo gezündet	40
Gesundheit verbessern	41
Ideen und digitale Chancen	42
Für die soziale Selbstverwaltung	43
Für grünen Wasserstoff	44-45
UVN als Schnittstelle	46-48

**Begegnung fördern**

INW-Sommerfest	50-53
Tag der Nds. Wirtschaft	54-55
Empfang in der Leibniz Uni	56-59
Klassik trifft Newcomer	60
Unternehmerkultur	62-63

**Danke für die Anerkennung**

Grüße und Gratulationen	66-75
Das sind unsere Mitglieder	76-79

**NETZWERK MIT MEHRWERT – EINRICHTEN MIT DEN BESTEN**



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – so könnte man die Hesse Unternehmensgruppe auch beschreiben.

Denn wir sind Komplettendienstleister mit vielen Facetten. Für den privaten Kunden sind wir Hannovers größte Möbelschau und für gewerbliche Kunden sind wir mit Hesse Objekt und seydlitz.works ein bundesweit tätiger Objekteinrichter und Impulsgeber.

Und in jedem Fall sind wir immer Ihr bester Partner. Versprochen!



www.moebel-hesse.de

**seydlitz.works**  
feat.  
**work days**



**erleben sie neue lösungsansätze für eine veränderte arbeitswelt.**

20.09.2021 – 01.10.2021  
bei uns am aegi.

ihren wunschtermin vereinbaren sie bitte telefonisch unter:

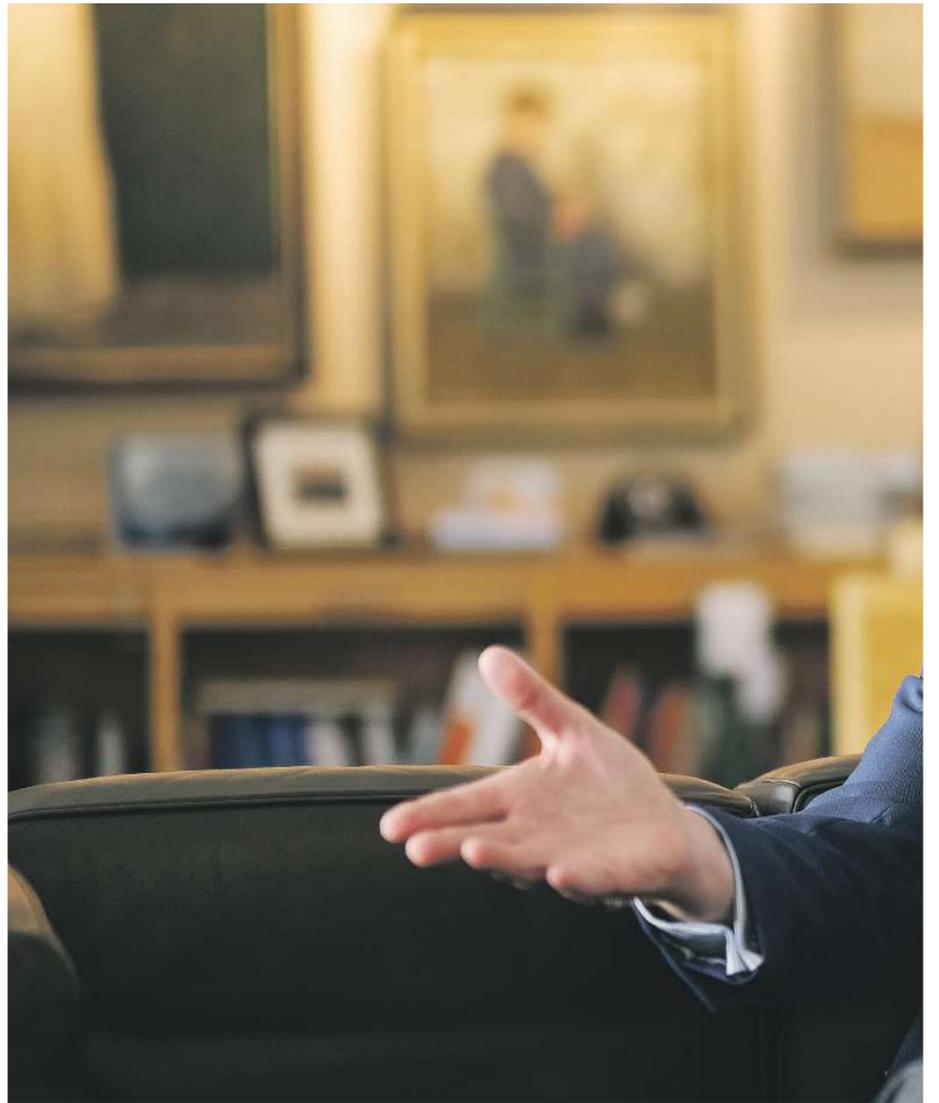
☎ 0511.270907-00

📍 aegidientorplatz 1  
30159 hannover



# „Man kann als Unternehmer nicht losgelöst von der Gesellschaft agieren“

**WERNER M. BAHLSEN** ist seit dem Jahr 2008 Präsident der Unternehmensverbände Niedersachsen (UVN). Vor welchen Herausforderungen Unternehmer bei deren Gründung standen und heute stehen, beschreibt er in diesem Interview. Dazu formuliert er Wünsche an die neue Bundesregierung.



**Die Unternehmensverbände Niedersachsen e. V. werden 70 Jahre. Über welchen Glückwunsch in einer Geburtstagskarte an die UVN würden Sie sich am meisten freuen?**

Ein Glückwunsch in einer Geburtstagskarte hat ja immer auch mit Anerkennung zu tun. In diesem Sinne würde ich sagen, wäre es eine schöne Anerkennung zu bestätigen, dass mit den UVN die Stimme der niedersächsischen Wirtschaft gehört wird. Denn das bedeutet, dass wir ernst genommen werden. Das wäre ein tolles Kompliment.

**Die UVN vertreten heute 96 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Niedersachsen – und damit 150.000 Unternehmen, die rund drei Millionen Arbeitsplätze sichern: Warum brauchen diese Verbände nach dem Zweiten Weltkrieg eigentlich eine Dachorganisation?**

Damals herrschte eine sehr viel stärkere Konfrontation zwischen Gewerkschaften und Unternehmen. Die Gewerkschaften waren zu der

**Wie hat sich die Rolle der UVN gewandelt von den Anfängen bis zur Gegenwart?**

Wenn man auf die Anfänge der UVN zurückblickt, wird schnell klar, dass es zu Beginn sehr darum ging, in der Auseinandersetzung mit den Gewerkschaften die Gegensätze zu betonen. Diese Haltung hat sich tatsächlich gewandelt: In den vergangenen zehn bis 15 Jahren und bis heute geht es uns vielmehr darum, Gemeinsamkeiten in den Positionen zu betonen und Lösungen zu finden, denn nur so sind wir langfristig erfolgreich. Es ist wichtiger, Interessen abzuwägen, statt einseitigen Lobbyismus zu betreiben.

**Stichwort Lobbyismus: Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Müller spricht von den UVN als „Dienstleister“, wenn er deren zentrale Rolle beschreibt. Sie bringen jetzt Lobbyismus ins Spiel, wenn es um die Rolle der UVN geht. Ich bin als Präsident kein Lobbyist, sondern trage die Gesamtverantwortung für Tausende Mitarbeiter,**

”

Gemeinsam mit den Gewerkschaften, den Kirchen, den Parteien, den Hilfs- und Wohlfahrtsverbänden haben wir interessenübergreifend erfolgreich agiert und eine Erfolgsgeschichte geschrieben.

**Werner M. Bahlens,**

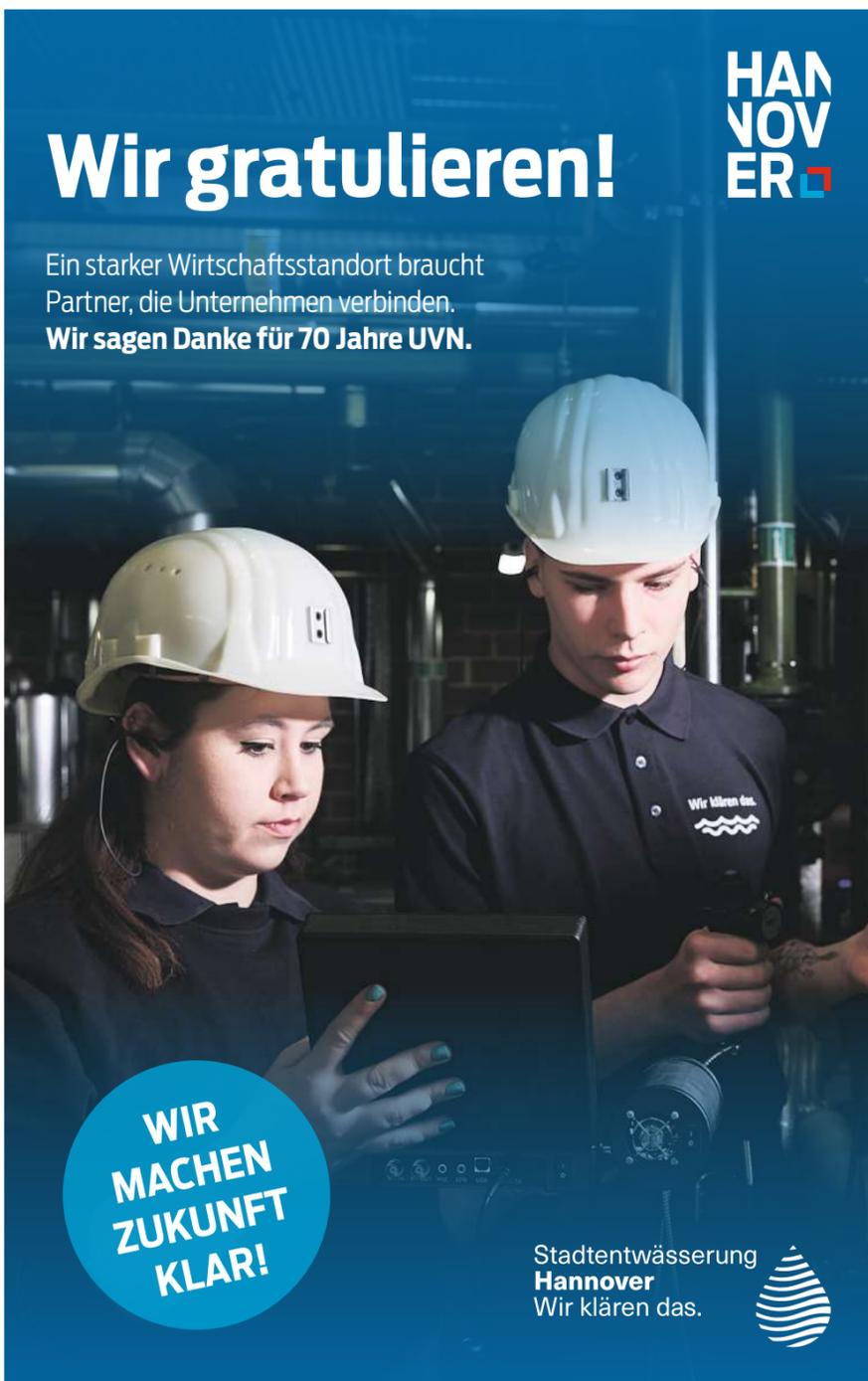
Präsident der  
Unternehmensverbände Niedersachsen (UVN)

Zeit schon sehr gut organisiert. Die Unternehmer benötigen ein Gegengewicht für die Vertretung ihrer Interessen. Sie brauchten als Gesprächspartner eine einzige starke Stimme. Denn man muss das Zusammenspiel aus Gewerkschaften und Unternehmern immer gesamtwirtschaftlich betrachten: Nur, wenn es den Unternehmen gut geht, geht es auch den Mitarbeitern gut. Politik allein schafft keine Arbeitsplätze. Das kann nur eine gesunde und florierende Wirtschaft.

die davon abhängig sind, dass wir eine vernünftige Politik machen. Lobbyismus dagegen beschreibt den Versuch, Partikularinteressen zu verfolgen. Die UVN haben eine wirtschaftspolitische Gesamtsicht auf Entwicklungen. Dort nur einzelne Interessen wahrzunehmen wäre zu kurzfristig. Je mehr das gesamtwirtschaftliche Interesse im Blick ist, desto eher finden die UVN Gehör. Ein praktisches Beispiel: Während der Pandemie treffen sich die UVN und der DGB einmal pro Woche mit

## Wir gratulieren!

Ein starker Wirtschaftsstandort braucht Partner, die Unternehmen verbinden.  
**Wir sagen Danke für 70 Jahre UVN.**



HANNOVER  
ER

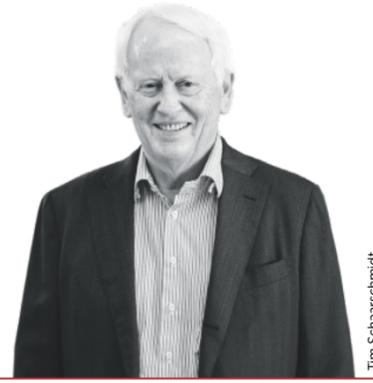
WIR MACHEN ZUKUNFT KLAR!

Stadtentwässerung Hannover  
Wir klären das.





Tim Schaarschmidt



Tim Schaarschmidt

## Werner M. Bahlsen, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

### Vita:

- Geboren am 13. April 1949 in Göttingen
- 1968–1970: Lehre als Konditor in Göttingen, Gesellenprüfung
- 1970: Bankpraktikum in Hamburg
- 1970–1975: Studium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre in Zürich und Genf, Abschluss lic. oec.; Praktikum in Industrieunternehmen in England; Trainee in der US-Keks-industrie
- 1975: Bahlsen International Holding AG, Schweiz
- 1981: Delegierter des Verwaltungsrats der Bahlsen International Holding AG, Schweiz
- 1992: Mitglied der Geschäftsführung der Bahlsen-Gruppe
- 1993: Sprecher der Geschäftsführung der Bahlsen-Gruppe
- 1999: Vorsitzender der Geschäftsführung der Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover
- seit 2008: Präsident der Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN) und Vorstandsvorsitzender des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft
- 2015–2019: Präsident Wirtschaftsrat CDU
- Seit 2019: Vorsitzender des Verwaltungsrates Bahlsen GmbH & Co. KG

### SEIT MEHR ALS EINER DEKADE UVN- PRÄSIDENT:

Werner M. Bahlsen in seinem Büro.

der Landesregierung gemeinsam in einem Krisenstab, um die aktuelle Lage, aber auch besondere Notlagen zu besprechen. Uns ist es wichtig, dafür zu sorgen, Probleme, die aus der Pandemie resultieren, zu lösen.

#### Könnten Sie das bitte anhand einer konkreten Situation erläutern?

Ein konkretes Beispiel war in der Pandemie die Schließung der Betriebskantinen. Das war für alle aus gesundheitlichen Gründen natürlich nachvollziehbar. Bei uns im Betrieb ergab das aber ein großes Problem, weil unsere Mitarbeiter in der Lebensmittelherstellung weiter produzieren sollten. Die konnte ich nicht ins Homeoffice schicken. Deshalb war es wichtig, dass es eben dann diesen offenen Gesprächskanal in Richtung Landesregierung, Stadt und Region gab und dort sowohl der gesundheitliche Schutz als auch die Interessen der Belegschaft abgewogen werden konnten.

#### Der Familienname Bahlsen taucht in der „Ahnengalerie“ der UVN-Präsidenten zweimal auf. Hermann Bahlsen war von 1981 bis 1995 in dieser Position aktiv, Sie jetzt seit 2008. Warum war und ist es Ihnen beziehungsweise Ihren Familien wichtig, sich in dem Verband zu engagieren?

Gesellschaftliches Engagement war mir und der Familie immer wichtig, denn man kann als Unternehmen nicht losgelöst von der Gesellschaft agieren. Wir haben als Unternehmen eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir wissen aber auch, dass wir als Unternehmer nur gut arbeiten können, wenn die Rahmenbedingungen passen. Deshalb ist es wichtig, dass in Unternehmensverbänden neben Verbandsfunktionären aktive Unternehmer auftreten, um Wirtschaft glaubwürdig zu repräsentieren.

#### Feuer und Wasser – damit hätte man früher das Verhältnis von Arbeitnehmenden sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern grundsätzlich treffend beschrieben. Wie hat sich im Laufe der Jahre das Verhältnis zu den Gewerkschaften entwickelt?

Das Verhältnis zu den Gewerkschaften heute ist konstruktiv. Jeder weiß, wo der andere steht – und ist dar-

an interessiert, gemeinsame Lösungen zu finden. Ein gutes Beispiel für diese konstruktive Zusammenarbeit war zum Beispiel die Initiative „Niedersachsen packt an“, um die Flüchtlingskrise zu bewältigen. Es ging darum, Lösungen zu entwickeln, geflüchtete Menschen hier in Niedersachsen zu integrieren. Gemeinsam mit den Gewerkschaften, den Kirchen, den Parteien, den Hilfs- und Wohlfahrtsverbänden haben wir übergreifend erfolgreich gehandelt und mit dem Ergebnis eine Erfolgsgeschichte geschrieben.

#### Was sind Ihrer Meinung nach aktuell die größten Herausforderungen für Unternehmen: Fachkräftemangel, Digitalisierung oder Klimaschutz?

Das ist im Grunde das gesamte Paket, wobei man sagen kann, dass der Fachkräftemangel mit der Pandemie eine neue Dimension erreicht hat: Einerseits fallen Ausbildungsplätze weg. Und Unternehmen sind sehr viel zurückhaltender geworden mit ihren Planungen. Andererseits bedarf es deutlich mehr Anstrengungen, junge Menschen zu motivieren, neue Berufe zu erlernen. Nicht jeder muss studieren. Genau deshalb müssen wir das Ansehen des Handwerks aufwerten. Gleichzeitig sehen wir, dass im Zuge der Digitalisierung, aber auch der Klimawende und damit einhergehend der Elektromobilität ganz neue Berufsbilder entstehen. Da braucht es Weiterbildungen, Schulungen und vonseiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch eine große Bereitschaft zur Flexibilität. Speziell in der Konsumgüterindustrie sind natürlich Plastik und damit der Umweltschutz große Themen. Die Suche nach grünen Alternativen hat auf allen Ebenen eine neue Dringlichkeit bekommen. Ganz eng damit verbunden sind die Felder Gesundheit und Ernährung. Sie sehen: Die Herausforderungen werden nicht weniger. Es ist fünf vor zwölf bei vielen Fragen.

#### Welche Ideen gibt es beim Verband für kreative Lösungen?

Unsere Aufgabe ist es, all diese Notwendigkeiten in der Unternehmerschaft zu bündeln und Initiativen anzuschließen. Dazu gehört es auch,

Fortsetzung auf Seite 6 ►►



Dank und Gratulation  
an das starke Team!

## UVN – tatkräftiger Verband für unternehmerische Initiative.

 **Gundlach**

Mit gutem Gefühl



„  
Mein Wunsch wäre aber auch, dass wir mit der Digitalisierung schneller werden und Bürokratie abbauen.“

**Werner M. Bahlsen,**  
Präsident der  
Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN)

**ENGAGIERT:** Werner M. Bahlsen  
spricht auf dem 10. Tag der Niedersächsischen  
Wirtschaft im Jahr 2020.

► Fortsetzung  
von Seite 5

entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen zu organisieren oder Ausbildungsmaßstäbe zu definieren. Andererseits ist es die Aufgabe der UVN, in verschiedensten Fachgremien über diese Herausforderungen zu diskutieren und dort Lösungen zu entwickeln – um dann zum Beispiel neue Ausbildungsstrukturen oder -inhalte zu schaffen.

**Im September wird eine neue Bundesregierung gewählt: Was wäre Ihr größter Wunsch an diese?**  
Klar ist: Die Herausforderungen der nächsten zehn Jahre sind gewal-

tig. Ich glaube, der Staat hat keine Lösungen dafür. Aber Unternehmen können Lösungen entwickeln, wenn sie unternehmerische Freiheit und klare Rahmenbedingungen haben. Deshalb wünsche ich mir, dass die Politik genau dafür den Rahmen setzt, damit Unternehmen agieren können. Die Politik hat sich in der Vergangenheit zum Beispiel an der Commerzbank oder bei der Deutschen Bahn beteiligt mit Ergebnissen, die in der Privatwirtschaft nie funktionieren würden. Während der Pandemie war es sicher in vielen Fällen gut,

mit staatlichen Mitteln den Absturz der Wirtschaft zu verhindern. Aber nun muss es darum gehen, die angehäuften Schulden wieder zu reduzieren und zur alten Ausgabendisziplin auf Vor-Pandemie-Niveau zurückzukehren. Man kann nur das Geld ausgeben, was da ist. Gibt man mehr aus, ist es geliehen. Das ist ein einfacher Grundsatz. Um wirtschaftliche Anreize zu schaffen, wäre es nötig, die Menschen steuerlich zu entlasten. Diese Steuerreform ist seit zehn Jahren überfällig.

Mein Wunsch wäre aber auch, dass wir mit der Digitalisierung

schneller werden und Bürokratie abbauen. Sehen Sie: Die Grünen wollen, dass wir mehr Bahnen fahren. Aber wer heute eine neue Bahnstrecke plant, führt erst mal 20 Jahre lang Prozesse. Wenn wir mit dieser Geschwindigkeit vorankommen wollen, sind wir verloren. Deshalb wünsche ich mir manchmal den Pragmatismus der Aufbaujahre zurück. Denn mit Bürokratie werden wir die großen Herausforderungen nicht bewältigen.

Interview: Katja Müller



**A**  
**HA GROUP**  
In der Gießereichemie die Nr. 1  
ha-group.com

**B**  
**CHEMEX**  
Foundry Solutions GmbH  
Member of BGA Group  
Innovative Speisungssysteme für die Gießereiindustrie  
chemex.de

**C**  
**CENTER OF COMPETENCE**  
Einzigartige Innovationsplattform  
ha-group.com

**D**  
**ALBERTUSWERKE GMBH** ISERNHAGEN  
**FALA**  
Sauberkeit für Profis  
Markenproduzent von chemischen Reinigungs- und Pflegemitteln  
fala.de

**D**  
**Patina-Fala-System**  
Produkte für Reinigung, Schutz und Pflege von hochwertigen Oberflächen  
patina-fala.de

**E**  
**Keerl**  
Ihr Systemfachgroßhandel für Reinigungs- und Pflegeprodukte  
keerl.de

**70 JAHRE UVN – WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH!**

Locations marked on the map: Isernhagen, Langenhagen, Braunschweig, Baddeckenstedt, Delligsen, Minden, Hannover.

# „Wirtschaft braucht flexiblen Rahmen“



Lorena Kirste



Rund  
**700**  
Mitglieder

des Instituts für Norddeutsche Wirtschaft sind Unternehmen: Dazu gehören große Konzerne genauso wie Soloselbstständige.

#### REIZ DES NEUEN:

Nach Niedersachsen verschlug es Dr. Volker Müller auch, weil für den Saarländer hier alles neu war.

Was die Wirtschaft jetzt benötigt, um den Restart nach der Pandemie zu schaffen, erklärt **DR. VOLKER MÜLLER**, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen. Mehr als die Hälfte der Zeit prägte er das Bild des Verbandes in Hannover, der nun bereits seit 70 Jahren besteht.

**Herr Müller, am 1. September 1984, also vor 37 Jahren, haben Sie bei den Unternehmerverbänden Niedersachsen e. V. (UVN) angefangen. Was zog Sie, einen Saarländer, damals nach Hannover?**

Wenn Sie das so formulieren, klingt das erschreckend lang. Aber inzwischen ist das tatsächlich mehr als die Hälfte der Verbandszeit und auch mehr als die Hälfte meiner eigenen Lebenszeit. Entscheidend war eine private Veranstaltung Anfang der 1980er-Jahre, auf der ich den Rechtsanwalt Gernot Preuß kennengelernt habe, den damaligen Hauptgeschäftsführer der UVN. Zum Abschied sagte er mir, ich solle mich melden – was ich überhaupt nicht ernst genommen habe. Trotzdem habe ich ihn zwei Jahre später wiedertreffen. Deshalb stand ich nach beruflichen Aufenthalten in Düsseldorf, Mexiko-Stadt und London plötzlich vor der Wahl: Notariat im Saarland oder Verbandsarbeit in Niedersachsen. Für mich war in Hannover und Niedersachsen alles neu. Deshalb habe ich mich am Ende dafür entschieden.

**Welche Schwerpunkte setzten Sie bei Ihrer Tätigkeit für die UVN?**

In den 1980er-Jahren habe ich mich um Themen gekümmert, die für alle neu waren: Das Bundesverfassungsgericht erlaubte privaten Rundfunk und der Niedersächsische Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht gründete eine Landesmedienanstalt. Und ich wurde Vorstand. Das war spannend, denn damals wurden die Radiosender ffN und Antenne Niedersachsen gegründet. Auch RTL hat in Hannover aus dieser Zeit einen Zweitsitz. Übrigens entsenden bis heute die UVN für die Arbeitgeber-

verbände zwei Personen in die Versammlung, das höchste Gremium der Landesmedienanstalt, um die Pluralität in den Programmen der Sender zu wahren.

**Und jenseits der Medienpolitik?**

Schon 1984 hatte ein Thema eine große Bedeutung, das uns immer noch und auch in der Zukunft beschäftigen wird: Umweltschutz, wobei damals der Fokus auf der Abfallentsorgung und dem Umgang mit Altlasten lag. Der damalige Hauptgeschäftsführer Gernot Preuß erkannte die Risiken von Altlasten, die zu großen Problemen für Wirtschaftsbetriebe führen konnten. In Sachen Umwelt musste damals schon etwas getan werden. Deshalb engagierte ich mich als einer der Ersten in den verschiedenen Bereichen der damaligen Umweltdiskussion.

**Bis heute sind die Hinterlassenschaften des jahrhundertalten Bergbaus im Harz ein Thema.**

Bereits zu dem Zeitpunkt war klar: Ökonomie und Ökologie sind keine Gegensätze. In dieser Zeit haben wir maßgeblich bei der Gründung der NGS, der Niedersächsischen Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH, mitgewirkt. Dies war eine erste gelungene Kooperation von Wirtschaft und Politik wie heute die Niedersächsische Allianz für Nachhaltigkeit. Erst im April dieses Jahres wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit von Umwelt- und Wirtschaftsministerium mit Vertreterinnen und Vertretern der Unternehmerverbände Niedersachsen, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, der Industrie- und Handelskammer sowie der

Fortsetzung auf Seite 8 ►►

Goldschmiede  
Sticho

EINE INVESTITION INS LEBEN  
Schmuckmanufaktur seit 1954

Wir gestalten die Zukunft des Goldschmiedehandwerks!

Georgstraße 35 & Rathenaustraße 20 | Tel.: 0511 360840 | [www.stichoth.de](http://www.stichoth.de)



**DIE ERÖFFNUNG EINER WELTAUSSTELLUNG:** Die EXPO 2000 in Hannover war ein Höhepunkt in Dr. Volker Müllers Zeit als Hauptgeschäftsführer der UVN. „Die Entscheidung, dass unsere Stadt überhaupt eine EXPO ausrichten durfte, war ja extrem knapp – sowohl international als auch bei der Abstimmung der Hannoveraner“, sagt er.

*Wir gratulieren*  
dem Spitzenverband der  
niedersächsischen Wirtschaft  
und

*sagen Danke*

für

70 Jahre starkes wirtschafts- und  
sozialpolitisches Engagement.



**HAUS & GRUNDEIGENTUM**  
Hannover

KOMPETENZ RUND UM DIE IMMOBILIE

► Fortsetzung  
von Seite 7

Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen für weitere fünf Jahre verlängert. Alle Partnerorganisationen verpflichten sich zu gemeinsamen Maßnahmen, um den Wandel zur praktischen Klimaneutralität bis 2040 in den Bereichen Energie-, Klima- und Ressourcenschutz voranzutreiben. Wir betonen beim Klima- und Umweltschutz selbstverständlich im Interesse der Wirtschaft auch die Energiekostenproblematik.

**Welche Spuren hat die Wiedervereinigung Deutschlands bei den UVN hinterlassen?**

Die Wiedervereinigung war für Niedersachsen von besonderer Bedeutung. Von der Randlage der alten Bundesrepublik rückte das Bundesland in die Mitte Deutschlands. Damit wurden auch die Unternehmerverbände ein Brückenkopf in die neuen Bundesländer, der bis heute trägt.

**Was sind aktuelle Themen, für die sich die UVN engagieren?**

Aktuell stellen wir fest, dass die Themen Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und Investition nach wie vor die beherrschenden Themen sind. Eine besondere Rolle hat aber auch ein weiteres Thema eingenommen: Gesundheit und die gesamte Gesundheitswirtschaft, vor allem auch der Bereich der Pflege, haben eine hohe Bedeutung für das Zusammenhalten unserer Gesellschaft, sind aber auch ein wichtiger Zukunftsmarkt. Es ist unser Ziel, von Gegensätzen zur Kooperation zu kommen, unterschiedliche Interessen zu vermitteln. Wir möchten unseren Mitgliedsverbänden und Mitgliedsunternehmen eine Plattform bieten, für private, sozialwirtschaftliche und kirchliche Unternehmen ebenso wie für Betreiber von Pflegeheimen. Auf dieser Plattform versuchen wir, erst einmal alle gemeinsamen Themen zusammenzuführen. Darüber hinaus müssen die handelnden Personen einander erst einmal kennen- und vertrauen lernen. Nur so kann man trotz möglicher Gegensätze die vorhandenen Probleme für alle lösen.

**Was sehen Sie als Hauptaufgabe der UVN?**

Als Spitzenverband und Stimme der niedersächsischen Wirtschaft versuchen wir, mit Regierungen jeder Couleur konstruktiv zusammenzuarbeiten und die Ziele der Wirtschaft parteineutral zu vertreten. Es ist mir persönlich ein grundsätzliches Anliegen, dass sich die Wirtschaft stärker in zentrale Fragen der Gesellschaft einbringt und in die Öffentlichkeit hineinwirkt. Aus regelmäßigen Treffen der UVN mit unserem Sozialpartner DGB, der evangelischen und der katholischen Kirche sind deshalb bereits verschiedene gesellschaftspolitische Initiativen für Niedersachsen entstanden: Eine davon war 2015 „Niedersachsen packt an“. Das war das erste Bündnis für gesellschaftlichen Zusammenhalt, damals zur Bewältigung der Flüchtlingskrise – als parteiübergreifende Akti-

on mit enormer Resonanz. Es folgte das Engagement für „Niedersachsen für Europa“ mit einem Aufruf, bei der Europawahl wählen zu gehen. Schließlich die Initiative „Niedersachsen hält zusammen“, um die von der Pandemie betroffene Wirtschaft zu stabilisieren. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir die Industrie haben. Sie hat die Wirtschaftsleistung in der Krise gestützt. Am Ende liegt unser Hauptfokus auf dem wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmen im globalen Wettbewerb. Eine florierende Wirtschaft ist die beste Grundlage für einen funktionierenden Sozialstaat.

**Wie gelingt es, die unterschiedlichen Interessen von Industrie, Handel, Dienstleistungssektor, Handwerk und Landwirtschaft zu bündeln und mit einer Stimme Richtung Politik zu vertreten?**

Unsere Vorstandsarbeit erlebe ich als sehr kooperativ. Inhaltliche Auseinandersetzungen mit Mitgliedsverbänden treten meist dann auf, wenn verschiedene Branchen gegensätzliche Interessen haben. Solche Themen waren beispielsweise Fragen des Arbeitsschutzes, der Wasserpennig, also das Wasserentnahmementgelt. Da sind die gegensätzlichen Interessen ganz klar: Die einen sollen zahlen, die anderen sollen das Geld bekommen.

**Die Bürogemeinschaft im Haus der Industrie in Hannover im Schiffgraben 36 besteht aus den Unternehmerverbänden Niedersachsen, dem Institut der Norddeutschen Wirtschaft e. V. (INW) und der Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH (DNW). Was macht diese „WG“ aus?**

Die Unternehmerverbände Niedersachsen sind die Dachorganisation für 96 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Niedersachsen. Als Spitzenverband haben wir die Aufgabe, deren Interessen gegenüber der Politik zu vertreten und wirtschaftspolitisch relevante Informationen an sie weiterzugeben. Die Pandemie hat die Bedeutung einer gebündelten Stimme gegenüber Medien, Öffentlichkeit und Politik bestätigt. Das Institut der Norddeutschen Wirtschaft ist ebenfalls ein als Verein organisierter Wirtschaftsverband. Die rund 700 Mitglieder sind Unternehmen: Große Konzerne bis hin zu Soloselbstständigen sind dort vertreten und branchen- und regionsübergreifende Themen stehen im Fokus. UVN und INW sind zu gleichen Teilen Gesellschafter der Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH. Hinter deren Gründung stand einst die Idee, Mitgliedern zum Beispiel attraktive Rahmenverträge bei Strom- oder Telekommunikationstarifen zu vermitteln. Gleichzeitig geht es darum, die Verbände ökonomisch abzusichern. Die Vermittlung von Telefon- und Mobiltelefonverträgen übernehmen wir immer noch. Weitere Services kamen im Laufe der Jahre hinzu: Strategieberatung, aber auch ganz aktuell in

**GEMEINSAM GESTALTEN:**

In Kooperation mit den Sozialpartnern haben die UVN wichtige gesellschaftliche Initiativen angestoßen.



Lorena Kirste

der Pandemie die Beschaffung von Masken oder Tests. Am Ende bieten wir dort konkrete Dienstleistungen an, die wir in den Verbänden nicht anbieten können.

#### An welches Erlebnis denken Sie als Hauptgeschäftsführer der UVN besonders gern zurück?

Der Höhepunkt war definitiv die Eröffnung der EXPO 2000 in Hannover. Die Entscheidung, dass unsere Stadt überhaupt eine EXPO ausrichten durfte, war ja extrem knapp – sowohl international als auch bei der Abstimmung der Hannoveraner. Mein Vorgänger Gernot Preuß und die IHK haben sich damals sehr dafür engagiert, dass die EXPO nach Hannover kommt. Umso schöner war es, dass ich – damals bin ich gerade Hauptgeschäftsführer geworden – schließlich der Eröffnungsfeier beiwohnen durfte.

#### Was braucht die Wirtschaft in nächster Zeit?

Die richtigen Rahmenbedingungen, aber keinen zu engen Rahmen, um nach der Pandemie durchstarten zu können. Dazu gehören auf jeden Fall Planbarkeit und Verlässlichkeit, aber keine Regeln, die sich ständig ändern. Außerdem hoffe ich, dass der neue Bundesfinanzminister die Staatschulden, die durch die Pandemie entstanden sind, nicht mit Steuererhöhungen kompensiert. Denn zu keinem Zeitpunkt haben Steuererhöhungen dazu geführt, dass der Staat mehr Geld zur Verfügung hatte, als er ausgegeben hat. Dafür sorgt einzig eine florierende

Wirtschaft. Das Ergebnis konnte man in den Jahren 2015 bis 2019 sehr eindrücklich sehen.

Die Unternehmen müssen genug Mittel haben, um zu investieren. Statt die Steuern also zu erhöhen, ist es sinnvoll, eine Steuerreform zu entwickeln, die zu Investitionen führt. Nur so gelingt der Restart. Die Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt: Wir brauchen digitale Lösungen. Und wir müssen das Thema Genehmigungsverfahren für Investitionen endlich geregelt bekommen. Wir müssen insgesamt schneller werden und Bürokratie abbauen. Wenn man auf die Energiewende setzt, aber nicht einmal in der Lage ist, ein Genehmigungsverfahren eines Windrades rechtssicher aufzusetzen, dann läuft etwas falsch.

#### Sind die UVN gut für die Zukunft aufgestellt?

Mir ist es persönlich sehr wichtig, dass die UVN auch in naher und weiterer Zukunft ein starker, schneller und relevanter Spitzenverband sowie die Stimme der niedersächsischen Wirtschaft sind. Deshalb möchte ich die Unternehmerverbände aus den schwierigen Zeiten der Pandemie führen und für die Zukunft fit machen. Nach den Wahlen im Bund und nächstes Jahr im Land werden wir uns auch auf die neue Situation einstellen. Das Ziel der UVN bleibt: dafür sorgen, dass die Wirtschaft in der Lage ist, anständig Geld zu verdienen, und zwar durchaus im doppelten Wortsinn.

Interview: Katja Müller



### Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN) und Rechtsanwalt

#### Vita:

- Studium der Rechtswissenschaften in Saarbrücken und Tübingen
- Studium der Soziologie an der Universität des Saarlandes; 1985: Promotion
- 1982: Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko
- 1983: Deutsch-Englische Industrie- und Handelskammer, BDI-Landesvertretung, London
- 1998: Stellvertretender Geschäftsführer des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft e. V. (INW); seit 2000: Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN) und Geschäftsführer des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft e. V. (INW)
- seit 2006: Honorarkonsul des Königreichs der Niederlande, Hannover

#### Aktuelle Ämter:

- Beiratsvorsitzender der NBank
- Mitglied der 8. Regierungskommission Niedersachsen „Nachhaltige Umweltpolitik und Digitaler Wandel“

- Mitglied im NDR-Verwaltungsrat
- Geschäftsführer der Landesgeschäftsstelle Niedersachsen-Bremen des Zentralverbands Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI)
- Mitglied im Verwaltungsrat der Techniker Krankenkasse
- Mitglied des Senats der Deutschen Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse
- Vorsitzender des Vorstands der Leibniz Universitätsgesellschaft Hannover e. V.
- Mitglied des Beirats der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Management Akademie Niedersachsen
- Vorsitzender des Vorstands „Verein Wirtschaft Metropolregion“
- Geschäftsführer des Ausstellerbeirates der Hannover Messe
- Mitglied des Aufsichtsrats der IdeenEXPO

Unser Land. Unser Verband. Unser Zuhause.



Herzlichen Glückwunsch UVN zu 70 bedeutenden  
und VM zu 37 prägenden Jahren.

# Stimme der niedersächsischen Wirtschaft seit 1951

Gegründet wurden die UVN vor 70 Jahren. Seitdem geben sie der niedersächsischen Wirtschaft eine Stimme und **BÜNDELN INTERESSEN VON MEHR ALS 150.000 UNTERNEHMEN** aus den Branchen Industrie, Handel, Handwerk, Landwirtschaft und aus dem Dienstleistungssektor.

**D**ie Unternehmensverbände Niedersachsen e.V. (UVN) sind der Spitzenverband und die Stimme der Wirtschaft in Niedersachsen – und das seit 70 Jahren. Direkt nach dem Krieg organisierten sich die Unternehmen und Verbände in Niedersachsen zunächst als „Arbeitsgemeinschaft der Verbände und Organisationen der Wirtschaft“, bis 1954 die Unternehmensverbände als Verein gegründet wurden. Sie bildeten einen Gegenpol zu Gewerkschaften, die damals als Arbeitnehmervertretung bereits gut organisiert waren. Als Dachorganisation vertreten die UVN heute 96 Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände. Ein deutliches Wachstum: Vor 20 Jahren waren es noch 68. Darüber hinaus sind sie die Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), die Landesvertretung des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (BDI) sowie des Zentralverbands Elektrotechnik und Elektronikindustrie (ZVEI).

## Vertretung von mehr als 150.000 Unternehmen

Die UVN vertreten aktuell die Interessen von mehr als 150.000 Un-



**FÜR DIE NIEDERSÄCHSISCHE WIRTSCHAFT AKTIV:** Im Bild: fast das gesamte Team der Bürogemeinschaft von UVN, INW und DNW.

ternehmen, die wiederum rund drei Millionen Arbeitsplätze in Niedersachsen sichern. Die Mitglieder stammen heute aus Industrie und Handel, dem Dienstleistungs-

sektor, aus Handwerk und Landwirtschaft. Deren wirtschafts- und sozialpolitische Ziele gegenüber der Politik, Gewerkschaften oder anderen gesellschaftlichen Gruppen

zu artikulieren ist die Hauptaufgabe der UVN. Deshalb bündeln die UVN Meinungen und wirtschaftspolitische Einschätzungen der Mitgliedsverbände und sammeln dazu Daten und Erfahrungen. Um das zu ermöglichen, ist eine kontinuierliche Kommunikation mit den Mitgliedern notwendig – und die Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Ausschüssen.

So werden auf Landesebene Positionen erarbeitet, die dann weitergegeben werden in Prozesse und Diskussionen auf Bundesebene bis hin zur Europäischen Union, um schlussendlich die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Niedersachsen zu bewahren. Deshalb beraten die UVN auch bei Gesetzentwürfen und halten ihre Mitglieder über wirtschaftspolitische Entscheidungen auf dem Laufenden.

## Mehr als nur Wirtschaftspolitik

Gemeinsam mit den Gewerkschaften bilden die Unternehmensverbände eine sogenannte Sozialpartnerschaft mit dem Ziel, gegensätzliche Interessen und Konflikte im Konsens zu lösen. Dabei geht es meist um das Festlegen gemeinsamer Regeln zu Lohn- und Arbeitsbedingungen, festgehalten in Tarifverträgen. Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht bilden deshalb einen Schwerpunkt der Arbeit

der Unternehmensverbände. Zudem beschäftigen sie sich weiterhin mit allgemeiner Wirtschaftspolitik, Bildungsthemen, Integration, Medienpolitik, gesellschaftspolitischen Themen, Nachhaltigkeit, Energie- und Umweltfragen sowie Steuer- und Finanzpolitik. Auch Digitalisierung und Innovation gehören zum Themenspektrum.

## Vorstand mit 30 Personen

Dem Verband steht ein Präsident vor. Das ist seit 2008 Werner M. Bahlsen. Ihn vertreten die Vizepräsidenten Dr. York Fusch und Dr. Carsten Kuhlitz. Zum Präsidium gehören sechs weitere Mitglieder. 30 Personen wiederum bilden den Vorstand. Die Geschäftsführung obliegt Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Müller. Sein Schwerpunkt ist die Wirtschafts- und Industriepolitik. Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer Christoph Meinecke befasst sich vorwiegend mit Arbeits- und Sozialrecht. Benedikt Hüppe hat sich als stellvertretender Hauptgeschäftsführer auf Digital- und Energiepolitik spezialisiert.

Acht interne Ausschüsse beraten regelmäßig zu Arbeits- und Tarifrecht, Bildungsthemen, Flüchtlingsfragen, Öffentlichkeitsarbeit sowie zu Themen aus den Bereichen Energie und Umwelt.

## 70 Jahre gibt es uns noch nicht...

...aber immerhin 40 Jahre lang vertreten wir als Verband der Medien- und Veranstaltungstechnik erfolgreich die Interessen von Herstellern, Dienstleistern, Betreibern, Händlern und Vertrieben der Event-Branche. Unter unseren rund 700 Mitgliedern sind kleine und große Unternehmen genauso wie selbständige Einzelunternehmerinnen und Einzelunternehmer.

Die Menschen stehen im Mittelpunkt – nach diesem Motto wahren wir die beruflichen und sozialen Belange unserer Mitglieder. Wir wirken an Normen, Standards, Verordnungen und Richtlinien mit. Wir sorgen für mehr Qualitätssicherung der Produkte und Dienstleistungen in der Veranstaltungstechnik, eine professionelle Aus- und Weiterbildung sowie verbesserte Regeln eines fairen und freien Wettbewerbs.

Wir bedanken uns beim UVN für eine starke Partnerschaft, positive Impulse – und freuen uns weiter auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

www.vplt.org



**VPLT.**

Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.

Wohlenbergstr. 6  
30179 Hannover

© 0511 270 747 4  
info@vplt.org

## Mit den UVN in Bürogemeinschaft geführt:

- Institut der Norddeutschen Wirtschaft (INW)

Die UVN sind gleichzeitig:

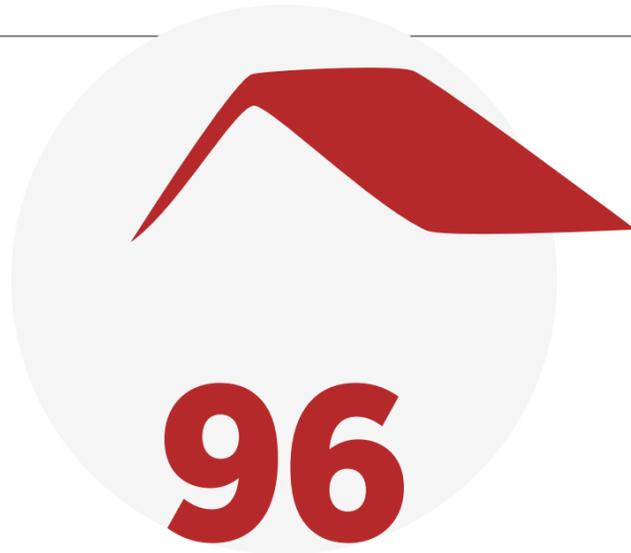
- Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V. (BDA)
- Landesvertretung des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
- Landesvertretung des Zentralverbands Elektrotechnik und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI)

## Tochtergesellschaft Bildungswerk

- Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft mbH (DNW)
- Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH (BNW)

# Zahlen sagen mehr

Als Spitzenverband der Arbeitgeber in Niedersachsen bündeln und vertreten die Unternehmerverbände die **INTERESSEN ZAHLREICHER AKTEURE**. Dadurch kommen einige beeindruckende Werte zustande.



Mitgliedsverbände

befinden Sie unter dem Dach der UVN, 28 mehr als noch vor 20 Jahren.



Millionen

Beschäftigte aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen, Handwerk und Landwirtschaft.



Mehr als

**150.000**

Unternehmen

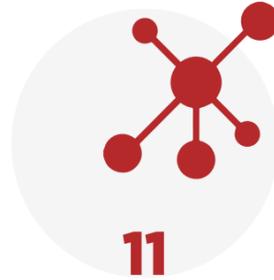
in den Mitgliedsverbänden.



**74**

Mal

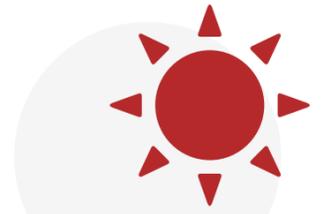
vertreten in wirtschafts- und sozialpolitischen Gremien.



**11**

Beteiligungen

an anderen Organisationen.



**20**

Sommerfeste

des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft e. V.



SEIT 70 JAHREN DIE STIMME DER NIEDERSÄCHSISCHEN WIRTSCHAFT

**WIR GRATULIEREN DEN UNTERNEHMERVERBÄNDEN NIEDERSACHSEN**



”

Betriebliche Nachhaltigkeit ist eine zentrale Voraussetzung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen. Es braucht innovative, nachhaltige Konzepte mit ganzheitlichem Ansatz. Niedersächsische Unternehmen entwickeln dafür neue zukunftsfähige Technologien.

**Lisa Budde,**

Nachhaltigkeit, Unternehmensverbände Niedersachsen e. V. (UVN)



”

Niedersachsen und Deutschland insgesamt kommt zugute, dass das produzierende Gewerbe hierzulande im Vergleich zum Dienstleistungssektor immer noch eine große Rolle spielt. Das hilft, den pandemiebedingten wirtschaftlichen Absturz der Branchen abzufedern, die von Schließungen betroffen waren und sind. Die Industrie ist robuster als gedacht, vor allem durch Aufträge aus dem Ausland.

**Agneta Wiedbrauk,**

Wirtschafts-, Industrie- und Umweltpolitik, Medienrecht, Unternehmensverbände Niedersachsen e. V. (UVN)

# Heute schneller und beweglicher denn je

Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung, Umweltpolitik – die **HERAUSFORDERUNGEN** der Zukunft sind vielfältig. Dafür braucht es eine gemeinsame Stimme.

**D**en Digitalisierungsschub durch Corona haben die Unternehmensverbände Niedersachsen (UVN) ebenso erlebt wie viele andere Unternehmen und Verbände im Land. Innerhalb kürzester Zeit war für alle im Team mobiles Arbeiten möglich und wurde Alltag. Zur schnellen Kommunikation mit den Mitgliedern war schon vor



**NEUER ALLTAG:** Homeoffice erwies sich in der Pandemie als unentbehrlich.

der Pandemie ein digitales Netzwerk aufgebaut worden.

Das Herzstück der Verbandsarbeit, Veranstaltungen mit hochkarätig besetzten Podien, die Diskussion und das Netzwerken danach, sind als digitale Lunch-Talks per Zoom-Konferenzen ins Netz verlegt worden – kein 100-prozentiger Ersatz für das persönliche Gespräch, aber unter den gegebenen Umständen der beste direkte Draht zu den Mitgliedern.

IT-Sicherheit und Datenschutz mussten und müssen dabei immer im Blick bleiben. Digitale Transformation ist schließlich für Unternehmen noch weitaus herausfordernder und betrifft Hunderttausende Beschäftigte. Allein der Wandel in der Automobilindustrie hat immense Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Das gilt für das Autoland Niedersachsen ganz besonders.

## Die Pandemie: Zumutung und Herausforderung für alle

Durch die Beteiligung im Krisenstab des Ministerpräsidenten von Niedersachsen konnten die UVN ihre Mitgliedsverbände schnell, umfassend und kompetent informieren sowie beraten, sich aber auch für einzelne Branchen und Unternehmen einsetzen. Besonders herausfordernd war es, durch zahlreiche, oft tagesaktuelle Corona-Verordnungen von Bund und Land zu navigieren: Die Themen reichten von Schutzausrüstung über Homeoffice bis hin zu Schnelltests in Unternehmen.

Der Spitzenverband unterstützte bei der Beschaffung von Schutzausrüstung, Tests und Genehmigungen und Umfragen unter den Mitgliedern, zum Beispiel über das Angebot und die Nutzung von Homeoffice sowie über Testangebote für Be-



**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH!**

Sie und die UVN-Mitglieder setzen wir auch zukünftig gern in Szene.

**TVN GROUP**  
Film & TV Production



**DIGITAL:** Arbeitsplätze der Zukunft werden wesentlich von der digitalen Kompetenz der Beschäftigten abhängen.



Unser aktuell geltendes Arbeitszeitgesetz besteht in Grundzügen seit den 1930er-Jahren. Es gab vor Corona keine Chance, es zu reformieren. Wir brauchen mehr Flexibilität und keine neuen Erschwernisse wie ein starres Homeoffice- oder Lieferkettengesetz.

**Christoph Meinecke,**  
stellvertretender Hauptgeschäftsführer  
der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)



Spätestens in der Pandemie haben wir gemerkt, wie sehr wir Digitalisierung für den beruflichen Alltag benötigen. Für die Hilfe zur Selbsthilfe ist niedersachsen.digital für Unternehmen und Verbände die optimale Plattform zur rechten Zeit, um modernes Arbeiten mit digitalen Technologien schnell und einfach zu planen und umzusetzen.

**Benedikt Hüppe,**  
stellvertretender Hauptgeschäftsführer  
der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)

schäftigte. Auch darüber hinaus engagierten sich die UVN für das Impfen durch Betriebs- und Werksärzte und in gemeinsamen Kampagnen für Impfungen, sei es gegen Grippe oder Covid-19. Schon vor der Pandemie wurde der UVN-Dialogkreis Pflege ins Leben gerufen. Das Thema wird aufgrund der demografischen Entwicklung verstärkt an Bedeutung gewinnen. Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege wird dieses Jahr erstmals der Niedersächsische Sozialpreis verliehen; Schirmherr ist der Niedersächsische Wirtschaftsminister.

cetera zu großem Handlungs- und Beratungsbedarf bei den Unternehmen geführt. Von besonderem Interesse war das Thema Lohnfortzahlung in Hinblick auf Beschäftigte, die Kinder zu betreuen haben. Die UVN konnten ihre Mitglieder mit zahlreichen Informationen der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Bundes- sowie der Niedersächsischen Landesregierung, des Niedersächsischen Sozialministeriums, der NBank und der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit unterstützen.

chen und Gewerkschaften: „Niedersachsen packt an“ in der Flüchtlingskrise, „Niedersachsen für Europa“ vor der Europawahl. Darauf konnte „Niedersachsen hält zusammen“ aufbauen, um gemeinsam die negativen Folgen der Pandemie zu bekämpfen.

**Verstärkte Berufsorientierung gegen den Fachkräftemangel**

Trotz Pandemie schon wieder deutlich zu spüren: In manchen Gegenden Niedersachsens ist es nicht möglich, Ausbildungsplätze zu besetzen. Auch hier wird die Demografie die Entwicklung noch verschärfen. Die Jahrgänge an den Schulen werden kleiner; gleichzeitig schlägt ein wachsender Anteil junger Menschen nach dem Abitur den Weg an die Hochschulen und Universitäten ein. Hier

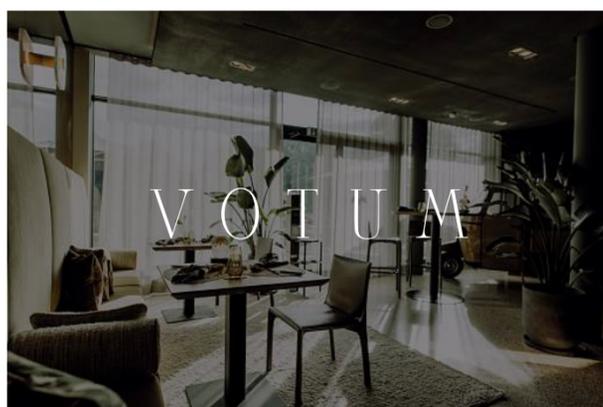
**Gemeinsam mit Politik, Kirchen und Gewerkschaft**

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen die UVN schon weit vor der Pandemie, mehrfach in gemeinsamen Initiativen mit Landesregierung, Kir-

**Zahlreiche Beratungen zum Thema Arbeitsrecht**

Die Pandemie hat mit dem Infektionsschutzgesetz und Konstellationen rund um Homeschooling, Quarantäne, Kurzarbeit, Testpflichten et

Fortsetzung auf Seite 14 ►►



► Fortsetzung  
von Seite 13

setzen die UVN gemeinsam mit den Arbeitsmarktpartnern bei der Förderung der Berufsorientierung an.

### Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit

Die energie- und klimapolitischen Herausforderungen sind real und werden in Zukunft sicher größer. Die UVN engagieren sich schon lange intensiv in der Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit. Grüner Stahl, CO<sub>2</sub>-neutrale Chemieproduktion, E-Mobilität: All diese klimaschonenden Projekte der Industrie benötigen Strom, sehr viel Strom. Da kann Niedersachsen als Flächenland und dank seiner Küsten mit Windenergie punkten – wenn die Genehmigungsverfahren es denn erlauben. Damit der Strom auch dort einsetzbar ist, wo er gerade gebraucht wird, bietet sich die Wasserstofftechnologie an. Deshalb darf es nicht nur bei den Appellen bleiben, die Wasserstoffwirtschaft in Norddeutschland zu etablieren.

### Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Niedersachsen

In der Zukunft wird es nötiger denn je, sich für eine florierende Wirtschaft und den Erhalt des Wohlstands durch Arbeitsplätze in Niedersachsen einzusetzen. Internationale Wettbewerbsstärke kann es nur als Teil der EU geben. Die Herausforderungen sind zahlreich, und im Mächtenspiel mit Ländern wie den USA, Russland und China kann Niedersachsen, ja selbst Deutschland, nur gemeinsam in der Europäischen Union bestehen.

Die Industrie erwies sich in der Pandemie als Stabilitätsanker. Umso wichtiger, dass dem Unternehmertum keine Steine in den Weg gelegt werden durch weitere Gesetze und

Vorschriften, sei es das Lieferketten- und Sorgfaltspflichtengesetz oder das Recht auf Homeoffice.

### Dauerbrenner: Steuern und Genehmigungsverfahren

In der Steuerpolitik fordern die UVN eine Unternehmenssteuerreform für internationale Wettbewerbsfähigkeit. Auch Erbschafts- und Vermögenssteuer betreffen inhabergeführte und Familienunternehmen, ja, den Mittelstand insgesamt. Erhöhungen schwächen die Investitionskraft für Innovationen.

Genehmigungsverfahren sind hierzulande zu langwierig und zu bürokratisch. Da schließt sich der Kreis zur Digitalisierung. Deutschland und damit auch Niedersachsen hinkt bei der Umstellung der Verwaltung auf schlanke, digitale Prozesse im internationalen Vergleich enorm hinterher. Die Clearingstelle, die die Landesregierung eingerichtet hat, und der Mittelstandsbeirat sind ein Anfang. Aber auch in Zukunft werden die UVN das Thema vorantreiben.

### Wichtiges Sprachrohr auch für kommende Jahrzehnte

Welche Rolle werden die UVN während der nächsten 70 Jahre spielen? Natürlich kann niemand so weit in die Zukunft sehen. Die vergangenen 70 Jahre, insbesondere die vergangenen zwei Jahre, haben gezeigt, wie schnell sich die Bedingungen ändern können. Klar ist jedoch: Es wird immer Themen geben, bei denen die niedersächsische Wirtschaft eine Stimme benötigt, um gehört zu werden. Und die Unternehmerverbände Niedersachsen sind diese Stimme. Schnell und beweglich in der Sache, vor allem aber klar.



Wolfgang Köhler

”

Unfaire Wettbewerbsbedingungen, Handels- und Markt Zugangsbeschränkungen sind eine weltweit wachsende Gefahr für unsere Unternehmen. Außenwirtschaftsthemen spielen deshalb eine größere strategische Rolle, die Lasten der Pandemie haben diese Entwicklungen noch verstärkt.

**Kerstin Gördes,**

Wirtschaftsförderung, Finanzierung, Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)



Marcus Prell

”

Der Ausbildungsmarkt verschärft sich zusehends. Ausbildung ist keine Sackgasse, sondern ein perfekter Berufseinstieg und öffnet im Anschluss zahlreiche Möglichkeiten. Ob Qualifizierung, Studium, Meister oder als Quereinsteiger in andere, neue Berufsfelder – alles ist möglich!

**Antonia Kohlbecher,**

Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik, Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)



Wolfgang Köhler

”

Nicht erst die Pandemie führt uns vor Augen, wie sehr Industrie, Gesundheitswirtschaft und Gesellschaft einander brauchen. Durch den UVN Dialogkreis Pflege entstand in den vergangenen Jahren ein neues, lösungsorientiertes Miteinander.

**Tilman Kuban,**

Recht und Gesundheit, Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. (UVN)



**NORD LB**

Die **NORD/LB** gratuliert zum 70. Geburtstag.

Als Bank sind wir ein verlässlicher Partner für Unternehmerinnen und Unternehmer in unserem Bundesland. Gemeinsam streben wir eine florierende niedersächsische Wirtschaft an, die uns aus unserer Geschichte heraus besonders am Herzen liegt. Zum 70. Geburtstag der Unternehmerverbände Niedersachsen gratulieren wir allen Verantwortlichen und Mitgliedern ganz herzlich. Auf Ihr Jubiläum – und eine erfolgreiche Zukunft.

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)



Mitbestimmung und Tarifautonomie sind wichtige Errungenschaften unserer sozialen Marktwirtschaft, die gerade in Krisenzeiten ihre Bedeutung und Berechtigung eindrucksvoll unterstrichen haben. Ein steter Dialog wahrt das Gleichgewicht von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen.

Der digitale und der demografische Wandel stellen sowohl Produktionsverfahren als auch Arbeitsprozesse infrage. In diesem gesellschaftlichen Transformationsprozess brauchen wir auch künftig einen konstruktiven und engagierten Dialog. Ich freue mich hierbei auch zukünftig auf die wertvollen Beiträge aus den Reihen der UVN.

**Björn Thümler,**  
Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur



Zum 70. Geburtstag gratuliere ich herzlich. Das Sozialministerium und die UVN arbeiten seit Langem in vielen Bereichen gut zusammen, zum Beispiel im Beirat für Arbeitsschutz und im Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit.

UVN-Mitglieder unterstützen zudem in der Konzentrierten Aktion Pflege Niedersachsen den Prozess, die Pflege in Niedersachsen neu aufzustellen. Und beim Thema Gleichstellung engagieren sich die UVN, gut ausgebildeten Frauen den Weg in Führungspositionen zu eröffnen. Sozialversicherungspflichtige Jobs durch die Mitglieder der UVN helfen, prekären wirtschaftlichen Verhältnissen vorzubeugen. Und gemeinsam beschäftigt uns schließlich auch die Gesundheit in der Arbeitswelt. Das sind wichtige Themen und ich freue mich, dass wir sie gemeinsam bewegen.

**Daniela Behrens,**  
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



SEIT 1871  
IM HERZEN LINDENS

Die Körting Hannover GmbH  
gratuliert zu **70 Jahren**  
Unternehmerverbände  
Niedersachsen e.V.

**Körting**

KOERTING.DE THE EJECTOR COMPANY

Unsere Definition von **ERFOLG** ist:  
die mit unseren Mandanten gemeinsam  
vereinbarten **ZIELE** zu erreichen!



Glückwunsch dem UVN  
verbunden mit den besten  
Wünschen für weiteres  
erfolgreiches Wirken  
für die Zukunft!

Insbesondere in unseren Kanzleiräumen Hannover-Kirchrode bearbeiten wir Ihre konkreten Fragen und Problemstellungen vorrangig in unseren

- Fachwaltsqualifikationen**
- **FAMILIENRECHT**
  - **ERBRECHT**
  - **ARBEITSRECHT**



RAin & Notarin B. Gundermann  
Fachwältinnen für Familienrecht  
Fachwältin für Arbeitsrecht

RAin M. Börder-Carmine  
Fachwältin für Erbrecht

Sie finden weitere Informationen auf unserer Homepage.

**die advokaten**  
Fachanwälte in Partnerschaft mbB  
Kanzlei Hannover: Tiergartenstr. 105 - 30559 Hannover  
Tel.: 0511 - **27 04 28 - 40**

[www.advokaten-hannover.de](http://www.advokaten-hannover.de)

advokaten  
die



keine angst.  
wir wollen nur **recht**  
herzlich gratulieren.

Zum 70. Jubiläum der Unternehmerverbände  
Niedersachsen e.V. sagen wir: Alles Gute und  
Danke für die erfolgreiche Arbeit.



**Wir sind die Wirtschaftskanzlei activelaw.**  
Unser Team besteht aus rund **40** Rechtsanwält:innen,  
Fachanwält:innen und Notaren. Wir beraten und  
vertreten sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen.

Wenn Sie uns kennen-  
lernen möchten:  
[www.activelaw.de](http://www.activelaw.de)

